

EVG, GS Erfurt, Bahnhofstr. 27, 99084 Erfurt

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen al/ko	Telefon 0361/5507090	E-mail matthias.altmann@evg-online.org	Erfurt 01.02.2011
-------------	----------------	------------------------	-------------------------	--	----------------------

Offener Brief zum Thema Landesvergabegesetz

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

als Landesverband Thüringen der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Thüringen möchten wir uns hiermit nochmals eindringlich mit der Aufforderung an Sie wenden, das eingeleitete Gesetzgebungsverfahren für ein die Tarif- und Sozialstandards im Schienenpersonennahverkehr regelndes und absicherndes Landesvergabegesetz zügig zum Abschluss zu bringen.

Die grundsätzliche Darlegung der Problematik und des gegenwärtigen Sachstandes haben wir Ihnen im Rahmen der öffentlichen Anhörung vom 18.01.2011 bereits vermittelt.

Der dort angesprochene Branchentarifvertrag mit den maßgeblichen Anbietern von SPNV-Leistungen ist inzwischen abgeschlossen worden und entfaltet künftig seine volle Gültigkeit. Die Tarifvertragsparteien haben unter Mitwirkung des Schlichters, Herrn Bundesminister a.D. Dr. Peter Struck damit einen auch in den überregionalen Medien umfassend gewürdigten Meilenstein in der Tarifgeschichte des Bahnbereichs gesetzt.

Allerdings bindet das Tarifwerk bis zu einer unsererseits angestrebten, aber nicht kurzfristig zu erlangenden Allgemeinverbindlichkeitserklärung nicht alle potenziellen Anbieter, was die Gefahr beinhaltet, dass sich solche zu Lasten der seriösen Unternehmen und der dort angesiedelten Beschäftigten durch Unterlaufen des Branchentarifvertrages um ausgeschriebene SPNV-Leistungen bewerben, solange dies durch vergabegesetzliche Regelungen nicht ausgeschlossen wird. Dass dies gerade für Thüringen aktuelle Relevanz besitzt, wird Ihnen bekannt und bewusst sein.

Mit den vorliegenden und zur Beschlussfassung anstehenden Gesetzentwürfen besteht dazu jetzt genau die Chance, diese Regelungen für den Freistaat verbindlich zu treffen und damit einen ganz deutlichen politischen Akzent zu setzen.

Damit könnte Thüringen unmittelbar der Aufforderung von Dr. Struck in seiner durch die Tarifpartner angenommenen Einigungsempfehlung nachkommen, in welcher es heißt (Zitat): „Die Politik, insbesondere die Bestellerorganisationen, können eine Klärung der verwirrenden tarifpolitischen Situation erwarten.“

Die Tarifvertragsparteien können erwarten, dass die Bestellerorganisationen dies honorieren und den Tarifvertrag als für die Branche prägend behandeln.“

Das Vergabegesetz, welches Sie in den anstehenden Ausschussterminen zur Beratung auf dem Tisch haben, würde dies umfassend vollziehen.

Wir möchten Sie als die maßgebliche gewerkschaftliche Interessenvertretung der in den Thüringer Schienenverkehrsunternehmen beschäftigten Eisenbahnerinnen und Eisenbahner nachdrücklich auffordern, dies Gesetz zu verabschieden bzw. als zuständiger Landtagsausschuss das entsprechende Votum hierfür abzugeben.

Darüber hinaus laden wir Sie recht herzlich für den 22. Februar, 12.00 Uhr in unser EVG-Servicebüro Erfurt, Bahnhofstraße 27, ein, um im Rahmen der nächsten Sitzung unseres Bezirksvorstandes den aktuellen Sachstand sowie Ihre Sicht der Dinge darzulegen und im Gespräch mit unseren Gremienmitgliedern die Thematik zu erörtern.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen und freundliche Grüße



Lutz Bernhardt
Vorsitzender des Bezirksvorstandes



Matthias Altmann
Geschäftsstellenleiter